Haare ab – und Picasso schaut zu

Nach der Laho wechseln in der Heiliggeistkirche viele die Frisuren für den guten Zweck

Von Claudia Hagn

Seit Oktober 2021 hatte Florian Mohler seine Haare wegen der Landshuter Hochzeit und seines Jobs dort als Wache des Brautgutwagens nicht mehr geschnitten – bis zum Donnerstag um 11 Uhr. Dann setzte Friseurin Lisa Hanslmeier die Schere an; und etliche kleine Zöpfe fielen ihr zum Opfer. Mohler saß währenddessen auf einem historischen Friseurstuhl aus den 1960er-Jahren in der Heiliggeistkirche.

Das museale Stück ist momentan als Teil der Ausstellung zu Picasso eben dort zu finden: Eine Verknüpfung von Schau und Laho-Friseurbesuch gab es daher am Donnerstag für alle willigen Hochzeiter. Die Museen der Stadt Landshut nahmen das Ende der Laho zum Anlass, um ein Benefiz-Schneiden in den Museumsräumen zu veranstalten. Denn auch Picasso verband mit seinem Friseur Eugénio Arias eine lebenslange Freundschaft, weiß Verena Linseis-Meier von den städtischen Museen. Nur Arias durfte dem großen Künstler die Haare schneiden – nur ihn ließ er an seinen Kopf.

Viele Schnitte für den guten Zweck

Diese Freundschaft wird momentan in der Mini-Schau „Arias Heads Picasso“ in einem kleinen Extra-Raum in Heilig-Geist thematisiert. In einer Installation sieht man noch bis 12. August, wie die Künstlerin „jink.one“ Picasso digital verändert. Dazu setzt sie auf ein Bild von Picasso, das von Fotograf Hubertus Hierl 1966 aufgenommen wurde, verschiedene Frisuren in bunten Farben.

Bunt wurde es für die Hochzeiter am Donnerstag nicht, dafür aber viel kürzer. Der Salon Grünberger schnitt nämlich in genau der Kunstumgebung Freiwilligen nach der Landshuter Hochzeit die Haare. Neben vielen anderen waren auch Florian Mohler und Sohn Moritz da. Florian Mohler ist der erste der beiden, der unter die Schere darf. Er ist froh, dass seine Haare endlich geschnitten werden, Luft an den Kopf kommt. Vor allem im Gesicht waren die langen Haare manchmal störend – er trägt sonst immer eine Kurzhaarfrisur. „Seit Dienstag fragen mich die Leute, wann ich jetzt endlich zum Friseur gehe“, erzählt er, während Lisa Hanslmeier („Sie ist meine Rettung!“) den Schnitt verfeinert. Ihm war es wichtig, dass seine Haare noch für einen guten Zweck verwendet werden und nicht nur im Müll landen.

Spenden gehen an das Kinderkrankenhaus

Und genau um das geht es bei der Benefizaktion auch: Neben dem Frisörstuhl liegen auf einer niedrigen Bank am Donnerstagvormittag bereits etliche Haarbüschel, fein säuberlich geflochten oder ausgekämmt. Sie werden gespendet, damit aus ihnen Perücken für krebskranke Kinder geknüpft werden können, erzählt Sylvia Grünberger, die gemeinsam mit ihrem Team aus dem Salon die Aktion begleitet. „Jeder kann auch für den Schnitt Geld spenden, das geht dann an das Kinderkrankenhaus“, ergänzt sie.

Auch Louisa Loibl – bei der Laho Edeldame – trennt sich am Donnerstag von ihren langen Haaren. Sie zeigt ein Foto, welchen Schnitt sie gern hätte und nimmt am alten Frisörstuhl in der Picasso-Ausstellung Platz. Nach dem Ausbürsten kommen auch ihre langen Zöpfe ab – und wandern zu den Haarspenden. Danach hat sie einen viel kürzeren welligen Schnitt; und ist sehr zufrieden. Es ist wieder Kurzhaarzeit in Landshut – bis zur nächsten Landshuter Hochzeit.

Moritz Mohler...

... und Florian Mohler vorher.

Louisa Loibl und Sylvia Grünberger

Frisch frisiert nach dem Benefiz-Haarschnitt des Salons Grünberger

Louisa Loibl nach dem Schnitt

Die gespendeten Haarzöpfe

Keine Schrägstriche mehr

CSU/LM/JL/BfL treten in Zukunft als CSU-Fraktion auf – Umbenennung heute im Plenum

(ku) Das „Schrägstrichbündnis“ ist Geschichte: Die Stadtratsfraktion CSU/LM/JL/BfL wird künftig CSU-Fraktion heißen. Vier Wochen nachdem das Verwaltungsgericht Regensburg eine drei Jahre alte Klage der Landshuter Stadtratsgrünen gegen den Zusammenschluss der CSU mit ihren einstigen Splittergruppen und Anlegern abgelehnt hatte, sollen nun wieder klare Verhältnisse herrschen.

Bei einem Pressetermin verkündeten Fraktionschef Thomas Küffner, dessen Vorgänger Rudolf Schnur sowie Kreisverbandsvorsitzender und zweiter Bürgermeister Thomas Haslinger am Donnerstagnachmittag den Schritt, der am Freitag im Plenum als Tagesordnungspunkt zwei offiziell beschlossen werden soll. Zudem blickten die Stadträte angesichts der Halbzeit der Wahlperiode auf die Erfolge der Fraktion zurück. Erfolge, so Rudolf Schnur (Fraktionsvorsitzender von Mai 2014 bis Mai 2023), die in dieser Zahl keine andere Stadtratsfraktion zu bieten habe.

Schnur ging auf rund 20 erfolgreiche Anträge unter seiner Ägide ein, darunter das Projekt „Home and Care“, das Konzept zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit (bei dem die Stadt Landshut alle Anforderungen übertreffe), die Gründung eines Regionalausschusses, die Teilhabe am Medizincampus Niederbayern sowie der Zeitplan Sanierung und Neubau von Schulen und Stadttheater. Thomas Haslinger betonte, dass die Landshuter CSU angesichts eines aufgeheizten gesellschaftlichen Klimas für „ideologiefreie, bürgerliche Politik“ stehe, um Stabilität in unruhigen Zeiten zu gewährleisten. Dafür sei es unabdingbar, dass alle Fraktionen sich um Kollegialität bemühten. Sein Ziel ansonsten: „Landshut muss in München und Berlin mehr Gehör finden.“

Dass dies in Landshut auf lange Sicht nur mit einem Oberbürgermeister Thomas Haslinger möglich sei, darauf wies Fraktionschef Thomas Küffner hin. Er jedenfalls wolle seinen Teil dazu beitragen, dass bei der Kommunalwahl 2026 entsprechende Ergebnisse erzielt werden.

Rudolf Schnur, Thomas Haslinger und Thomas Küffner (von links) verkündeten bei einem Pressetermin die Umbenennung der Fraktion. Foto: Uli Karg

Alte Kaserne – Umsonst & Draußen

Mi., 02.08. **Zerrath & Buffalo Stance** **Rock, Blues, Funk** ab 20.00 Uhr
Mi., 09.08. **The Kennans – Rock Cover** ab 20.00 Uhr
Mi.,16.08. **Hunzgrippe – Bayerischer Rock-Pop** ab 20.00 Uhr
Mi., 23.08. **Byrd Dhillon** **Indie-Pop** ab 20.00 Uhr
Mi., 30.08. **The Blackscreen** **Indie-Rock** ab 20.00 Uhr

Sommergarten auf der Mühleninsel
bis 05.08. jeweils Donnerstag bis Samstag

Open Air Kino an der Rochuskapelle
bis 29.07. ab 20 Uhr (Filmstart 21:15 Uhr)

Serenadenkonzerte im Innenhof des LANDSHUTmuseums
Mo., 31.07. bis Sa., 12.08.

LaSoNa auf der Burg Trausnitz
vom Mi., 02.08. bis Fr., 11.08.

Tanz die Trausnitz auf der Burg Trausnitz
Sa., 02.09. ab 15.00 Uhr

Spektakel Landshut
Internationales Straßenkunstfestival in der Innenstadt
vom Fr., 15.09. bis So., 17.09.

ALLE OPEN-AIRS AUF EINEM BLICK

MEDIENGRUPPE Attenkofer

Landshuter Kultur Festival
Sommer 2023
Infos & Tickets:
www.landshut.de/kulturfestival

Gekennzeichneter Download (ID=WsXuUSf05h1xI8_-ceHmHg)